

SEKEM-Österreich

Protokoll der Generalversammlung

Samstag, 16. Februar 2013, 15 h 10 bis 16 h 10
Freie Waldorfschule Graz, St.Peter Hauptstrasse 182, Musikraum
8042 Graz

Anwesend:

Alle 6 Vorstandsmitglieder, 2 Beiratsmitglieder, 1 Rechnungsprüferin sowie 8 weitere Mitglieder und Gäste

1. Begrüßung:

Ernst Rose spricht zunächst das Goethe-Wort, das auch unsere Vorstandssitzungen begleitet:

*Wer sich selbst und andere erkennt,
wird auch hier erkennen:
Orient und Okzident
Sind nicht mehr zu trennen.*

Danach übergibt Ernst Rose die Gesprächsleitung an Hermann Becke, der allen dankt, die zur Generalversammlung gekommen sind, insbesondere jenen, die eigens angereist sind.

2. Jahresbericht und Rechnungsabschluss 2012

Der Jahresbericht liegt schriftlich vor, wird verteilt und erläutert (Beilage 1).

Auch der Rechnungsabschluss liegt schriftlich vor, wird ebenfalls verteilt und von der Kassierin Gabi Spiegel im Detail erläutert (Beilage 2, Spalten 1 und 2).

3. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes

Als Rechnungsprüferin berichtet Trude Kalcher über die gemeinsam mit Arno Niesner (der heute wegen Erkrankung nicht da sein kann) am 18.Jänner 2013 durchgeführte Rechnungsprüfung. Die Einnahmen/Ausgaben-Buchhaltung des Vereins ist fehlerlos und übersichtlich geführt. Sodann stellt Trude Kalcher den Antrag, die Generalversammlung möge den Jahresabschluss 2012 genehmigen und den Vorstand entlasten. Dieser Antrag wird ohne Gegenstimme angenommen.

4. Vorschau auf 2013 und Voranschlag 2013

Der Vorstand hat als Schwerpunkt für das Jahr 2013 zwei Spendenvorhaben definiert:

Ein Österreich-Stipendium für die Heliopolis-Universität sowie die Unterstützung der Lehrwerkstätten. Zusätzlich zu diesen beiden Spendenvorhaben ist aufgrund einer bereits vorliegenden Spendenzusage geplant, für die Elisabeth-Gergely-Stipendien einen Betrag von € 30.000,-- zur Verfügung zu stellen.

Die Spendenvorhaben werden erläutert – sie werden auch auf der Vereinshomepage beworben werden.

Gabi Spiegel stellt den Budgetvoranschlag vor, der diese inhaltliche Vorschau berücksichtigt (Beilage 2, letzte Spalte). Dieser Voranschlag wird von der Generalversammlung ohne Gegenstimme angenommen.

5. Wahlen:

Hermann Becke teilt mit, dass der Vorstand und die Rechnungsprüfer auch für die nächste zweijährige Funktionsperiode in der bisherigen Zusammenstellung zur Verfügung stehen.

Vorstand:

Obmann:	Hermann Becke
Obmannstellvertreter:	Ernst Rose
Schriftführerin:	Friedl Becke
Schriftführerstellvertreterin:	Angelika Lütkenhorst
Kassierin:	Gabi Spiegel*
Kassierstellvertreterin:	Ilse Anderwald

*Gabi Spiegel wird in Absprache mit dem Vorstand bis spätestens in einem Jahr die Kassierfunktion an das derzeitige Beiratsmitglied Gerhild Henögl übergeben und ab diesem Zeitpunkt dann Beiratmitglied sein

<u>Rechnungsprüfer:</u>	Trude Kalcher Arno Niesner
-------------------------	-------------------------------

Der Vorstand und die Rechnungsprüfer werden in dieser Zusammensetzung ohne Gegenstimme wiedergewählt.

Die Generalversammlung stimmt im Sinne von § 11 Abs.2 der Vereinsstatuten auch ausdrücklich der vom Vorstand geplanten Kooptierung von Gerhild Henögl in den Vorstand zu, sobald Gabi Spiegel die Kassierfunktion zurücklegt.

6. Sonstiges:

- Hermann Becke ersucht alle, bei der Gewinnung neuer Vereinsmitglieder mitzuhelfen und sich wenn möglich an der Bürgerschaftsaktion für den Kredit der deutschen SEKEM-Freunde bei der GLS-Bank zugunsten des Core Program der Heliopolis-Universität zu beteiligen bzw. im eigenen Umkreis um Bürgen zu werben.

- Auf die eben neu erschienenen Prospekte und zur Mitnahme frei verfügbaren Prospekte von SEKEM-Reisen wird hingewiesen – Informationen auch unter <http://www.sekem-reisen.de/>

Als Abschluss der Generalversammlung spricht Ernst Rose nochmals das Goethe-Wort der Begrüßung.

Nach einer Erfrischungspause mit SEKEM-Produkten berichten ab 16h45 Ernst Rose (allgemeine Situation in Ägypten), Hermann Becke (Inauguration der Heliopolis-Universität, Fest 35-Jahre SEKEM, Treffen der europäischen SEKEM-Vereine, Bienenprojekt) und Alfred Kohlhofer (Lehrlingsausbildung im Tischlereibereich) mit vielen Bildern.

Protokoll:
FHB